

Klimaschutz im KEM Netzwerk

Österreichweit setzen sich 1177 Gemeinden für einen aktiven Klimaschutz ein und haben sich zu 130 KEM-Regionen zusammengeschlossen.

Ziel dieser Regionen ist es, unabhängig von teuren Erdölimporten und Gaskrisen zu werden und die heimische Energieproduktion zu fördern. Damit das gelingt, werden Sonne-, Wind-, Wasser- und Bioenergien gefördert, und gleichzeitig Maßnahmen zur sinnvollen und sparsamen Energienutzung erarbeitet bzw. umgesetzt.

Gemeinsam mit Bürger:innen und anderen Stakeholder:innen der Gemeinden werden Projekte in folgenden Bereichen realisiert:

- Erneuerbare Energie
- Reduktion des Energieverbrauchs
- Nachhaltiges Bauen
- Effiziente Mobilität
- Landwirtschaft

Die Umsetzung der jeweiligen Projekte werden vom Klima- und Energiefonds unterstützt. Unter www.klimaundenergiemodellregionen.at/ findest du nähere Informationen zum Klima- und Energiefonds, den verschiedenen Regionen und deren Projekte.



KEM Murraum Leoben Projektvorstellung

Liebe Bürger:innen!

Die Klima- und Energie-Modellregion (kurz KEM) Murraum Leoben besteht aus der Bezirkshauptstadt Leoben und den vier Umlandgemeinden St. Michael in Obersteiermark, St. Peter-Freienstein, Traboch und Trofaiach. Diese fünf Gemeinden werden durch ihre industrielle Vergangenheit, die attraktiven grünen Täler und waldreiche Gebirgszüge vereint.

Damit wir die spürbaren Auswirkungen der Klimaerhitzung bewältigen und gleichzeitig die Potenziale unserer Region bestmöglichst nutzen können, müssen wir zusammen aktiv werden.

Die KEM Murraum Leoben setzt sich somit zum Ziel, mittelfristig eine klimaneutrale Region zu werden. Mit einer Energie- und Mobilitätswende wird die regionale Wirtschaft gefördert und aktiver Klimaschutz betrieben. Mit diesen Rahmenbedingungen können wir unseren Lebens- und Arbeitsraum gut erhalten.

Für kreative Ideen und Unterstützung bei der Umsetzung von Maßnahmen sind wir alle gefragt und wir freuen uns auf euer Mitwirken!

Maßnahmen KEM Murraum Leoben 2025-2028



Energieeffiziente Gebäude –
Sparsamkeit und Effizienz



Energieeffiziente Gebäude –
Sanieren und erneuerbare
Wärme



PV-Ausbau und Energie-
gemeinschaften



Mobilität – klimafreundlich
und bedarfsorientiert



Zukunftsfähig Wirtschaften:
Regionale Wertschöpfung
und Kreislaufwirtschaft



Klimagerechte Bildung und
Weiterbildung



Öffentlichkeitsarbeit und
Bewusstseinsbildung

Klimawandel

Das Klima der Erde hat sich schon immer verändert – durch natürliche Prozesse wie Vulkanausbrüche, Änderungen der Sonnenaktivität oder die Bewegung der Kontinente. Seit Mitte des 18. Jahrhunderts spielt jedoch der Mensch eine immer stärkere Rolle. Vor allem durch die Verbrennung fossiler Energien gelangen große Mengen Treibhausgase in die Atmosphäre, die die Erde zusätzlich erwärmen.

Natürliche Prozesse

- langsame Änderungen der Erdumlaufbahn
- Sonnenaktivitäten
- Vulkanausbrüche (Asche > Abkühlung)

Menschliche Einflüsse

- Aerosole (Verkehr, Industrie schwächen Sonneneinstrahlung > Abkühlung (Global Diming)
- Treibhausgase blockieren Wärmeabstrahlung

Hauptproblem heute - extrem schnelle Erwärmung (25 mal schneller als nach der Eiszeit, Vergleich Geschwindigkeit 6 km/h zu 130 km/h) - menschlicher Einfluss!

Auswirkungen auf Österreich

- Klimaerhitzung:** Stark zunehmende Hitzetage, Belastung für Mensch und Natur
- Niederschlag:** Häufigere, intensivere Starkregen und längere Dürreperioden
- Schnee:** Deutlicher Rückgang der Schneedecke in tiefen Lagen, sinkende Schneetage
- Gletscher:** Seit 1850 Verlust von fast zwei Dritteln der Gletscherfläche, weitere dramatische Schrumpfung bis 2100

Kontakt

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen freue ich mich auf Deinen Besuch in unserem Büro und bin auch telefonisch erreichbar!

Julia Zierler, MSc.

KEM-Managerin

Hauptplatz 12, 8700 Leoben

+43 676 844 062 570

zierler@kampus.at



Photocredits: Russold, Freisinger (Leoben), Gemeinde Trofaiach, CK Photoart (Traboch)
Piktogramme erstellt unter Verwendung von Flaticon.com



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

KEM Murraum Leoben

Klima- und Energienmodellregion Murraum Leoben

